

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 54 (1989)
Heft: 4

Buchbesprechung: Heimatkundliche Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatkundliche Literatur

Johann Tschudin/Heinrich Hauser/Johann Jakob Meyer, Heimatkunde von Muttenz 1863. Muttenzer Schriften 1. Muttenz 1987. 64 Seiten, zahlreiche Abb.

Johann Iselin, Um die Jahrhundertwende – Erinnerungen von J. I., 1875–1945. Muttenzer Schriften 2. Muttenz 1988. 64 Seiten, 4 Abb.

In wohl jeder Gemeinde befinden sich in privater und/oder öffentlicher Hand Schätze von grossem heimatkundlichem Wert, die bislang kaum oder überhaupt nicht bekannt sind. Solche zu heben und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, haben sich die Mitglieder der Muttenzer Museumskommission vorgenommen. Die von ihr angeregte und nun auch betreute Schriftenreihe, als deren Herausgeber der Gemeinderat zeichnet, liegt nun bereits in zwei Nummern vor uns.

Mit dem ersten Heft ermöglicht uns jetzt – nach mehreren anderen Gemeinden – auch Muttenz den bequemen Zugriff zur 1863 verfassten Heimatkunde, deren handschriftliches Original im Staatsarchiv in Liestal verwahrt ist. In die seinerzeitigen Aufzeichnungen teilten sich die drei Dorfschullehrer, die sich ziemlich genau an das ihnen zugesandte Muster-Inhaltsverzeichnis hielten. Wie auch bei anderen 1863er Heimatkunden zu konstatieren ist, fiel auch im Muttenzer Beitrag der historische Teil sehr umfangreich aus. Eher knapp sind dagegen die Angaben zum aktuellen Dorfleben, was wohl mit den persönlichen Schwierigkeiten des dafür zuständigen Autors (J. J. Meyer) zu erklären ist. Die mit Anmerkungen und interessanten Illustrationen bereicherte Transkription besorgte Hildegard Gantner-Schlee, die zudem einleitend die Entstehung der Heimatkunde schildert und ihre drei Verfasser kurz vorstellt.

In der gleichen gefälligen Aufmachung präsentiert sich auch das zweite Heft der neuen Schriftenreihe. Es enthält eine Auswahl der Erinnerungen des Muttenzers Johann Iselin (1875–1945), der seine berufliche Laufbahn im Stationsdienst der Bahn begann und ab 1901 als Verwalter der öffentlichen Materiallagerplätze auf dem Dreispitz wirkte. Er hatte 1903 damit angefangen, seine Jugenderinnerungen aufzuzeichnen und gleichzeitig die Geschehnisse seiner Zeit zu notieren. Die 1985/86 erfolgte Transkription durch Ernst Iselin-Weber, seinem Sohn, umfasst nicht weniger als 243 maschinengeschriebene Seiten. Der Titel der nunmehrigen Auswahl deutet es an: Es finden sich darin vorwiegend Aufzeichnungen aus der Jahrhundertwende, die auch in Muttenz eine Zeit des grossen Umbruchs war. In bunter Mischung, aber chronologisch geordnet, entdecken wir in diesem Heft neben Darstellungen des persönlichen Werdegangs viele wertvolle Berichte über das Dorf Muttenz und seine Bewohner. Wir erfahren von der Rebbaukrise und vom einsetzenden Wachstum der Gemeinde ebenso wie von der Fasnacht, vom Kantonalgesangfest und von der Dorfprominenz. Iselin erzählt aber auch von den Bemühungen für die Trambahn Basel-Muttenz, über das Eisenbahnglück in Münchenstein, über den Bau des Basler Rheinhafens und über das erste Erscheinen des Luftschiffs von Zeppelin über dem Rheinknie. Die durch Karl Bischoff besorgte Auswahl bietet wertvollen Einblick in ein interessantes Zeitdokument, das zudem in zahlreichen Kapiteln auch die bemerkenswerte Denkweise des Verfassers erhellt. W.

Traugott Meyer, Dr Wächtersämmi und anderi Gschichte. Bd. 3 der Gesammelten Schriften. 208 Seiten, Aarau 1986. Preis Fr. 28.—.

Der von Markus Christ und Vreni Weber-Thommen herausgegebene Band enthält eine Auswahl aus Traugott Meyers 1926 und 1932 erschienenen Büchern «Us eusem Dörfli» und «Lueg und los». Neben Heiterem und Humorvollem lässt sich auch das Abgründige erkennen, welches das schöne Bild dörflicher Idylle überschattet, so etwa in der Erzählung «D Jumpfere», wo die Engherzigkeit der Alteingesessenen dem Fremden gegenüber geschildert wird, oder die eindruckliche Gestalt des «Wächtersämmi», der unter widrigen Umständen mit grosser Tapferkeit das Leben meistert. In weiteren Erzählungen, wie «Im Grossholz» und «I dr Bettstygi» werden die Schönheiten der Tafeljurallandschaft meisterhaft beschrieben. S.

Redaktion: Dr. Peter Suter, 4424 Arboldswil u. Dominik Wunderlin, lic. phil., Albert Schweitzer-Strasse 10, 4059 Basel — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. — Abonnementspreis Fr. 15.—